



QUAJOU-NEWSLETTER

Ausgabe Juli 2025

Willkommen zum Newsletter des Vereins Qualität im Journalismus! Wir informieren Dich monatlich zu medienrelevanten Themen und Anlässen.

Liebes Mitglied

Herzlichen Dank für euer Vertrauen und die Wahl in den Vorstand sowie zum Co-Präsidium des Vereins Qualität im Journalismus. Noch ist es etwas früh für neue Ankündigungen. Doch du sollst wissen, dass wir nicht einfach tatenlos sind. Seit einigen Wochen wälzen wir diverse Ideen. Mit dem Vorstand schmieden wir Pläne, wie wir dir als Mitglied mehr bieten können als nur diesen Newsletter und den JourTag.

All das hat eines zum Ziel: Der Quajou soll sichtbarer werden. Wir wollen in unserer Branche Gesprächsthema sein, sodass unser Verein über den JourTag hinaus bekannter wird. Das hilft uns auch anstehende Debatten (Einsatz von KI und weiteren) mitzuprägen.

Alexandra Pavlović und Reto Vogt
Co-Präsidium



Alexandra
Pavlović
CH
Media



Reto
Vogt
MAZ

Wo sind die Ideen?

Ende Mai reiste ich nach Berlin an die re:publica, eine der führenden Konferenzen zu digitalen Themen im deutschsprachigen Raum. Ein Fokusthema des Anlasses: der Journalismus und dessen Zukunft. Ich besuchte verschiedene Keynotes zum Thema und erwartete nicht mehr (aber auch nicht weniger) als positive Impulse für eine Branche in der Krise. Gerne teile ich meine Eindrücke mit euch:

Beispiel Nummer 1: Peter Schink, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, und Anne Krum, Digitalchefin der Westdeutschen Allgemeinen, eröffneten mit der These, Medienwebsites müssten zu Plattformen werden. Sie stellten eine Café-Empfehlungsplattform für Berlin vor, bei der 6000 Menschen 300 Lokale bewerteten. Daraus soll bis 2030 eine grosse Vision entstehen: «Die Menschen können sich bei uns verbinden, diskutieren, schlau werden, die Welt neu verstehen.» An den Details arbeite man noch – was man den vagen Ausführungen auch deutlich anmerkte.

Beispiel Nummer 2: Ellen Heinrichs vom Bonn Institute präsentierte drei «Survival-Strategien» für den Journalismus; Bedürfnisse verstehen, Hoffnung bieten, Zuhören fördern. Constructive Journalism ist gut und recht, aber das Finanzierungsproblem der Branche lässt sich damit nicht lösen. Dass dieses Modell nicht skaliert, gibt sie selbst zu. Und wie das einer ganzen Branche helfen soll, die sich gerade in der grössten Transformation ihrer Geschichte befindet, sagte Heinrichs ebenfalls nicht.

Beispiel Nummer 3: Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf den Journalismus war ebenfalls ein Thema. Unter anderem sprach Ole Reissmann, Leiter dieses Bereichs beim SPIEGEL, darüber. Auch er blieb unter den Erwartungen. Die Quintessenz seines Beitrags: "Make sure an expert checks the output". Wow.

Dabei sind die Fragen zur Zukunft der Branche dringend: Wie finanziert sich Qualitätsjournalismus, wenn Google und Meta die Werbeerlöse abgreifen? Wie begegnet man KI-generierten Inhalten, die billiger und schneller produziert werden? Wie baut man nachhaltige Geschäftsmodelle jenseits der gescheiterten Paywall-Hoffnungen? Darauf lieferte an der re:publica niemand eine Antwort. Den ausführlichen Bericht zur Konferenz liest du bei edito.ch.

Reto Vogt, Co-Präsident Quajou und MAZ-Studienleiter

QUAJOU-NEWS

Neues Co-Präsidium gewählt und Vorstand erweitert

Die Amtszeit des bisherigen Co-Präsidiums Franz Fischlin (freier Journalist) und Fabienne Kinzelmann (noch Handelszeitung) endete nach drei Jahren. **Alexandra Pavlović** und **Reto Vogt** übernehmen die Führung des Vereins Qualität im Journalismus.

Neu in den Vorstand gewählt wurden ausserdem:

- **Lena Berger**, stellvertretende Chefredaktorin des Beobachters bei Ringier Medien Schweiz,
- **Sebastian Dürst**, Redaktionsleiter der Glarner Nachrichten beim Verlagshaus Somedia, sowie
- **Michael Burkard**, Co-Geschäftsführer des Berufsverbands Impressum.

Mit Reto Vogt stossen so insgesamt vier neue Mitglieder zum Vorstand hinzu.

[Zur Medienmitteilung](#)

Die GV in Bildern:



Begrüssung durch Felix Graf

Der NZZ-CEO liess es sich nicht nehmen, die QuaJou-Mitglieder und Gäste persönlich an der Falkenstrasse willkommen zu heissen.



Q-Club über Lokaljournali- smus

Unter der Leitung von Alexandra Pavlović (Co-Präsidentin) und Vorstandsmitglied Urs Bühler diskutierten vier passionierte Lokaljournalist:innen.



Ein Teil des neuen QuaJou- Teams

Lena Berger und Michael Burkard (im Bild) sowie Sebastian Dürst sind neu im Quajou-Vorstand.



«Der Lokaljournalismus war noch nie so gut wie jetzt»

Davon ist Fabienne Sennhauser überzeugt. Am Q-Club diskutierten die Tagi-Journalistin, Daniel Fritzsche (NZZ), Elio Donauer (Tsüri) und Noemi Heule (CH Media) warum Lokaljournalismus trotz Spardruck, Klickzahlen und Stadt-Land-Gefälle so gut ist wie nie – und wie es weitergeht.

[Zum Bericht auf Persönlich.com](#)

Wie viel Künstliche Intelligenz steckt in Ihrem Redaktionsalltag?

Die **Universität Zürich** führt aktuell die erste schweizweite Befragung unter Medienschaffenden durch, um herauszufinden, welche Rolle KI im Schweizer Journalismus spielt. QuaJou begleitet die Studie als Praxispartner. Die Ergebnisse werden öffentlich kommuniziert und diskutiert.

Ob du KI bereits aktiv nutzt oder nicht – deine Einschätzung ist entscheidend. Nur wenn viele Stimmen gehört werden, entsteht ein differenziertes Bild vom Status quo, den Chancen und Herausforderungen im Umgang mit KI in der Schweizer Medienlandschaft.

👉 Nimm dir bitte bis zum 30. Juni Zeit und mach auch mit: [Zum Fragebogen](#)

Die Umfrage ist vollständig anonym. Bitte leite den Link gerne auch an Kolleginnen und Kollegen weiter, die an einer Teilnahme interessiert sein könnten.

Werde Mitglied bei QuaJou

Wir setzen uns ein für Qualität im Journalismus. Profitiere von Rabatten für unsere Veranstaltungen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Anmeldung unter www.quajou.ch.



Verein Qualität im Journalismus

Du willst unseren Newsletter abbestellen? Sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an info@quajou.ch, und wir kümmern uns um den Rest.